



ZWISCHENBERICHT Q3/2007



FINANZKENNZAHLEN

(VERÄNDERUNG IN %)

	%	Q3 2007	Q3 2006	%	9M 2007	9M 2006
Umsatz (in Mio. EUR)	+68,2	857,6	510,0	+56,7	1.778,0	1.135,0
davon: Flugumsatz (in Mio. EUR)	+64,3	787,0	479,1	+55,7	1.639,7	1.053,3
EBITDAR (in Mio. EUR)	+68,2	174,8	103,9	+60,4	284,3	177,2
EBIT (in Mio. EUR)	+28,5	69,8	54,3	-21,5	32,5	41,4
Konzernergebnis (in Mio. EUR)	+57,1	60,8	38,7	-16,4	31,5	37,7
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)		n/a	n/a	38,3	154,5	111,7
Ergebnis je Aktie (EUR)	+19,2	0,93	0,78	-36,8	0,48	0,76
Operativer Cashflow je Aktie* (EUR)		n/a	n/a	6,3	2,36	2,22
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	+66,8	2.613,5	1.587,8	+66,8	2.613,5	1.587,8
Mitarbeiter (30.09.)	104,4	7.998	3.913	104,4	7.998	3.913

* unverwässert

HINWEIS

Die vorliegende deutsche Fassung des Quartalsberichts der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar. Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen.

Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

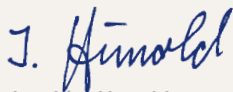
VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
das dritte Quartal 2007 hat für Air Berlin ein erfreuliches Passagierwachstum mit zweistelligen Zuwachsraten gebracht. Das hat Auslastung und Marge sehr geholfen. Außerdem konnten wir damit wenigstens einen Teil der wetterbedingten Ausfälle im zweiten Quartal wieder hereinholen. Dennoch wird dieses zweite Quartal seine Spuren im Gesamtjahresergebnis hinterlassen. Trotz des erfreulichen Netto-Ergebnisses von 60,8 Millionen Euro im dritten Quartal.

Darüber hinaus kostet uns der verzögerte Start der LTU-Integration bares Geld. Wir können deswegen nämlich die ursprünglichen Planungen hinsichtlich der erwarteten Synergieeffekte aus der Netzoptimierung beider Gesellschaften nicht mehr vollumfänglich wie geplant realisieren. Und damit verschiebt sich ein wesentlicher Teil unserer Optimierungserfolge zeitlich nach hinten. Immerhin konnten wir aber mit der deutlich höheren Vertriebsstärke der Air Berlin in der kurzen Zeit seit der Übernahme schon eine Rentabilitätsverbesserung erzielen. Insgesamt wird die LTU 2007 auf der Bottom Line wohl ein Nullsummenspiel sein.

Dies ändert natürlich nichts an den längerfristigen Perspektiven des „Exports“ unseres erfolgreichen Geschäftsmodells auf die Langstrecke! Air Berlin hat im Kurz- und Mittelstreckenbereich mit einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis einen neuen Markt zwischen Billiganbietern und Flag Carriers definiert, den wir jetzt auch auf der Langstrecke erfolgreich etablieren werden. Dass vor allem die Passagiere unsere Leistung in kurzer Abfolge mit Auszeichnungen und Preisen überhäufen, hat inzwischen schon Tradition. Und gibt uns den Ansporn, unseren zukünftigen Gästen auf ihren Reisen nach China oder über den Atlantik ebenfalls erstklassigen Service zu bieten: mit der neuen „Relax Class“ oder der „Premium Business Class“ mit ihren hochkomfortablen „Contour“-Sitzen. Ich bin mir daher sicher, dass Ihre Air Berlin auch auf der Langstrecke zu den besten Airlines gewählt werden wird.

Berlin, im November 2007



Joachim Hunold
Chief Executive Officer



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Weltwirtschaft und Luftfahrt-Branche

Im Zuge des auf historische Höchststände kletternden Ölpreises und der Verwerfungen auf den Finanzmärkten wurden die Prognosen der Wirtschaftsaguren zuletzt zurückhaltender. So sieht der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die deutsche Wirtschaft zwar weiterhin in einer guten Verfassung. Da die weltwirtschaftlichen Risiken gestiegen sind, soll sich das Realwachstum des Bruttoinlandsprodukts nach plus 2,6 Prozent im laufenden aber auf 1,9 Prozent im kommenden Jahr verlangsamen. Anders als bisher wird dabei der private Verbrauch zur stützenden Kraft: Nach -0,1 Prozent im laufenden Jahr soll er 2008 um 1,7 zulegen. Dies sind – bei allerdings deutlichen Risiken aufgrund der hohen Ölpreise – durchaus günstige Rahmenbedingungen für die Luftfahrt.

Nach Angaben der Association of European Airlines (AEA), einer Vereinigung von 31 traditionellen europäischen Flag Carriern, haben ihre Mitglieder in Europa während der ersten neun Monate des laufenden Jahres 211,7 Millionen Menschen befördert. Dies entspricht einer Zunahme um 3,9 Prozent gegenüber 2006. Die Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Verkehrsflughäfen meldet für den Neunmonatszeitraum 2007 einen Anstieg der Fluggäste um 5,4 Prozent auf 139,7 Millionen und eine Ausweitung der Zahl der Flugzeugbewegungen um 2,2 Prozent auf 1,77 Millionen. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) stellt in seinem Low Cost Carrier-Monitor für die ersten sechs Monate 2007 fest, dass dieser Sektor in Deutschland weiterhin Marktanteile an sich zieht. Das Passgieraufkommen stieg um gut 17 Prozent auf 21,8 Millionen, bei insgesamt rund 85 Millionen Flugpassagieren ein Marktanteil von gut 25 Prozent. Gemessen an diesen Angaben stellt sich das organisch und akquisitorisch generierte Wachstum des Air Berlin Konzerns stark überdurchschnittlich dar: Verglichen mit dem ursprünglichen Aufkommen von 11,75 Millionen Passagieren während der ersten neun Monate 2006, d. h. vor den beiden Übernahmen von dba und LTU, beträgt das Wachstum der Passagierzahlen in den letzten zwölf Monaten mehr als fünfzig Prozent. In diesem Zeitraum hat sich die Flotte von 62 auf 126 Flugzeuge mehr als verdoppelt und ist die Zahl der Flüge von 90.626 auf 146.074 gestiegen.

Operative Entwicklung

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007 hat der Air Berlin Konzern inklusive der zwischenzeitlich übernommenen Gesellschaften dba und LTU 8,08 Millionen Passagiere befördert, im

ASIEN



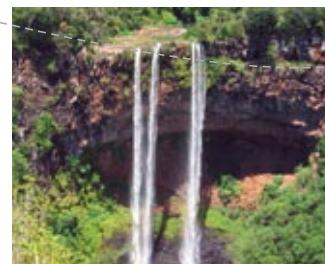
Jetzt auch Langstrecke:
Einmal um die Welt mit
den neuen Destinationen



PEK (Peking, China)



BKK (Bangkok, Thailand)



CMB (Colombo, Sri Lanka)

Vorjahr waren es noch vergleichbar 7,21 Millionen Passagiere. Dies entspricht einem Anstieg um 12,0 Prozent. Im Neunmonatsvergleich ergibt sich mit 18,22 Millionen Passagieren nach 16,30 Millionen eine Zuwachsrate von 11,8 Prozent.

Damit wurde im wichtigen Urlaubsquartal 2007 nicht nur die wetterbedingte Delle des Passagieraufkommens im zweiten Quartal wieder wettgemacht, auch das Gesamtmarktwachstum konnte wieder deutlich überschritten werden. Insbesondere der Monat Juli zeigte mit einem Anstieg der Passagierzahlen um 15,5 Prozent ein herausragendes Ergebnis; die Monate August und September wiesen inklusive der LTU ebenfalls zweistellige Zuwachsraten von 10,3 bzw. 11,0 Prozent auf.

Die Kapazität stieg auf vergleichbarer Basis im Berichtsquartal von 8,85 Millionen Sitzplätzen im Vorjahr auf 9,64 Millionen, dies entspricht einem Anstieg um 8,9 Prozent. Im Neunmonatszeitraum wurde die Kapazität von 21,23 Millionen im Vorjahr um 9,9 Prozent auf 23,33 Millionen ausgeweitet. Die angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) stiegen im Berichtsquartal um 8,5 Prozent von 13,69 Mrd. im Vorjahr auf 14,85 Mrd. Nach neun Monaten beträgt die Erhöhung mit einem Stand von 30,54 Mrd. nach 28,09 Mrd. im Vorjahr 8,7 Prozent.

Die Auslastung der Flotte des Air Berlin Konzerns gemessen am Sitzladefaktor lag im September 2007 bei 84,3 Prozent und damit um 2,40 Prozentpunkte über dem vergleichbaren Wert des Vorjahresmonats. Ähnlich hohe Auslastungswerte und Steigerungen wurden auch in beiden Vormonaten erzielt. Gemittelt über das dritte Quartal wurde die Auslastung auf 83,7 nach 81,5 Prozent und im Neunmonatszeitraum auf 78,1 nach 76,8 Prozent im Vorjahr ausgeweitet. Aufgrund der Verzögerung zum Start der LTU-Integration konnten die ursprünglichen Planungen zur Streckenoptimierung des gemeinsamen Netzes nicht realisiert werden. Dies hat eine weitergehende Verbesserung der Auslastung im Berichtsquartal verhindert. Zudem haben sich der starke Wettbewerb in der Branche und damit der Preiskampf insbesondere auf den Destinationen nach Palma und dem spanischen Festland unverändert fortgesetzt. Trotz der Erholung des Passagieraufkommens wiesen damit die Ticketpreise in Fortsetzung des Verlaufs vom zweiten Quartal auch im dritten nur geringe Verbesserungstendenzen auf. Die Erlöse pro ASK (Yield per ASK) betragen im dritten Quartal 5,77 Eurocent nach 5,93 Eurocent im zweiten und 5,77 Eurocent im ersten Quartal. Sie sind damit 1,75 % rückläufig gegenüber dem Vorjahr und besser als im 2. Quartal. Da betrug der Yieldverfall über 5 %. Im Neunmonatszeitraum lagen sie insgesamt bei 5,82 Eurocent.



01) Geschäftsentwicklung

AFRIKA



GOI (Goa, Indien)



MLE (Male, Malediven)



MRU (Mauritius)

Operative Kennzahlen Drittes Quartal

	+/- %	Q3 2007	Q3 2006
Flugzeuge (Stand 30.06.)	+6,8	126	118
Flüge	+7,3	58.548	54.560
Destinationen		99	87
Fluggäste (Tsd.; „Pax“)	+12,0	8.077	7.212
Angebotene Sitze (Tsd.; Kapazität)	+8,9	9.645	8.854
Angebotene Sitzkilometer (Mio.; „ASK“)	+8,5	14.852	13.686
Verkaufte Sitzkilometer (Mio.; „RPK“)	+10,5	12.423	11.238
Sitzladefaktor (%; Pax/Kapazität)	+2,29*	83,74	81,45
Zahl der Blockstunden	+6,6	119.729	112.320

Operative Kennzahlen Neun Monate

	+/- %	9M 2007	9M 2006
Flugzeuge (Stand 30.06.)	+6,8	126	118
Flüge	+7,8	146.074	135.450
Destinationen		99	87
Fluggäste (Tsd.; „Pax“)	+11,8	18.222	16.296
Angebotene Sitze (Tsd.; Kapazität)	+9,9	23.326	21.225
Angebotene Sitzkilometer (Mio.; „ASK“)	+8,7	30.545	28.094
Verkaufte Sitzkilometer (Mio.; „RPK“)	+10,2	24.095	21.861
Sitzladefaktor (%; Pax/Kapazität)	+1,34*	78,12	76,78
Zahl der Blockstunden	+8,3	272.934	252.130

Angaben Air Berlin inkl. dba und LTU in Q3 und 9M 2006 vergleichbar

* Prozentpunkte

Dem stehen die Anstrengungen zur Kostensenkung gegenüber, die schon im ersten Halbjahr erfreuliche Ergebnisse geliefert hatten und sich im dritten Quartal, auch unterstützt durch den saisonalen Anstieg der Passagierzahlen, fortsetzten: Die direkten operativen Kosten pro angebotenem Sitzplatzkilometer (ASK) fielen im dritten Quartal gegenüber dem zweiten Quartal



CPT (Kapstadt, Südafrika)



WDH (Windhoek, Namibia)



MBA (Mombasa, Kenia)

um 4,4 Prozent. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal und im Neunmonatsvergleich ergeben sich Rückgänge um 2,63 bzw. 3,12 Prozent.

Ertragslage

Der Konzernumsatz wurde im dritten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 68,2 Prozent von 510,0 Mio. EUR auf 857,6 Mio. EUR ausgeweitet. Auf vergleichbarer Basis, d. h. inklusive der Vorjahresumsätze der im September 2006 akquirierten dba sowie der im August 2007 übernommenen LTU, stieg der Umsatz um 7,2 Prozent. Im Neunmonatszeitraum ergibt sich eine Umsatzausweitung um 56,7 Prozent von 1.135,0 Mio. EUR auf 1.778,0 Mio. EUR, vergleichbar stieg der Umsatz um 7,1 Prozent.

Mit der Übernahme der LTU stieg der Anteil der Charterumsätze im Berichtsquartal gegenüber dem zweiten Quartal 2007 zwar wieder an. Dennoch sanken die Charterumsätze nach vergleichbar 44,3 Prozent im Vorjahresquartal auf einen Anteil von 39,5 Prozent im Berichtsquartal.

Erneut hat der Vertriebsweg Online-Buchungen stark überdurchschnittlich zugelegt. Mit durchschnittlich 767.260 Passagieren pro Monat, die online buchten, wurde im dritten Quartal 2007 ein Anstieg um 28,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielt. Im Neunmonatsvergleich stiegen die Online-Buchungen um 14,9 Prozent. Air Berlin verzeichnet derzeit 5,4 Millionen Besuche ihrer Website im Monatsdurchschnitt, im Vorjahr lag die Zahl der Visits noch bei 3,8 Millionen.

Die Ertragsentwicklung weist gemessen am operativen Gewinn (EBITDAR: Gewinn vor Leasingaufwand, Abschreibungen, Zinsen und Steuern) im dritten Quartal einen Anstieg um 68,2 Prozent von 103,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 174,8 Mio. EUR auf. Im Neunmonatszeitraum legte der EBITDAR um 60,4 Prozent von 177,2 Mio. EUR auf 284,3 Mio. EUR zu. Vergleichbar, d. h. inklusive der übernommenen Gesellschaften, ist der EBITDAR im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr (155,4 Mio. EUR) um 12,5 Prozent gestiegen. Nach neun Monaten wurde vergleichbar ein um 17,4 Prozent höherer EBITDAR erwirtschaftet (Vorjahr: 242,1 Mio. EUR).



01) Geschäftsentwicklung

KARIBIK



PUJ (Punta Cana, Dom. Rep.)



VRA (Varadero, Kuba)



MBJ (Montego Bay, Jamaica)

Die EBITDAR-Marge bezogen auf die Gesamtleistung war im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit 20,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr unverändert, vergleichbar lag sie im Vorjahr bei 19,4 Prozent. Für den Neunmonats-zeitraum ergibt sich eine Marge von 15,9 Prozent nach 15,5 Prozent im Vorjahr (vergleichbar: 14,1 Prozent).

Der Anstieg der Treibstoffkosten konnte aufgrund der günstigen Währungsentwicklung in Grenzen gehalten werden. Er beträgt im Neunmonatszeitraum vergleichbar 5,1 Prozent, im dritten Quartal sanken die Treibstoffkosten leicht um 2,3 Prozent. Ihr Anteil am Umsatz lag damit im dritten Quartal mit 21,6 Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau von 23,6 Prozent.

Die Leasingaufwendungen als Teil des Materialaufwands stiegen auf vergleichbarer Basis im Berichtsquartal um 21,6 Prozent auf 81,0 Mio. EUR nach 66,6 Mio. EUR im Vorjahr bzw. nach neun Monaten um 20,2 Prozent auf 185,9 Mio. EUR nach 154,7 Mio. EUR. Der Anstieg geht dabei mit 8,0 Mio. EUR auf Wet-Leasingkosten zurück. Diese hatten das zweite Quartal wegen mangelnder Integrationsmöglichkeit der LTU-Flotte das Ergebnis belastet. Das EBITDA beträgt damit auf vergleichbarer Basis im Quartal 93,9 Mio. EUR nach 88,7 Mio. EUR im Vorjahr (Vorjahr ausgewiesen: 70,3 Mio. EUR). Nach neun Monaten 2007 beträgt das EBITDA vergleichbar 98,4 Mio. EUR nach 87,4 Mio. EUR (Vorjahr ausgewiesen: 88,6 Mio. EUR). Das EBIT erreichte im Berichtsquartal 69,8 Mio. EUR nach vergleichbar 69,5 Mio. EUR im Vorjahr (Vorjahr ausgewiesen: 54,3 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten beträgt es 32,5 Mio. EUR nach vergleichbar 36,7 Mio. EUR (Vorjahr ausgewiesen: 41,4 Mio. EUR).

Die Ergebnisse sind durch Einmaleffekte aus dem dritten Quartal belastet. Im Zusammenhang mit der Verzögerung LTU-Integration sind Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 13,2 Mio. EUR angefallen, die durch den positiven EBIT-Beitrag der LTU und schon erzielter Synergieeffekte in Höhe von rund sechs Mio. EUR nicht vollständig kompensiert werden konnten. Der zusätzliche Einmalaufwand ist insbesondere in den Bereichen Personal, Werbung und Vertrieb sowie Beratung und Leasing notwendig geworden. Die Flugnetze von Air Berlin und LTU sowie die operativen Prozesse konnten nicht so zügig wie geplant aufeinander abgestimmt werden. Damit haben sich nicht nur die erwarteten Synergieeffekte zum Teil zeitlich nach hinten verschoben, es entstanden darüber hinaus auch konkrete Zusatzkosten.

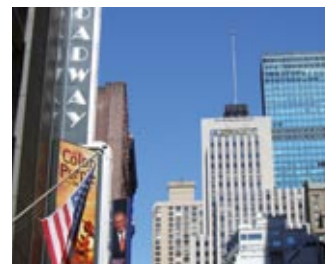
AMERIKA



CUN (Cancun, Mexiko)



MIA (Miami/Florida, USA)



JFK (New York City, USA)

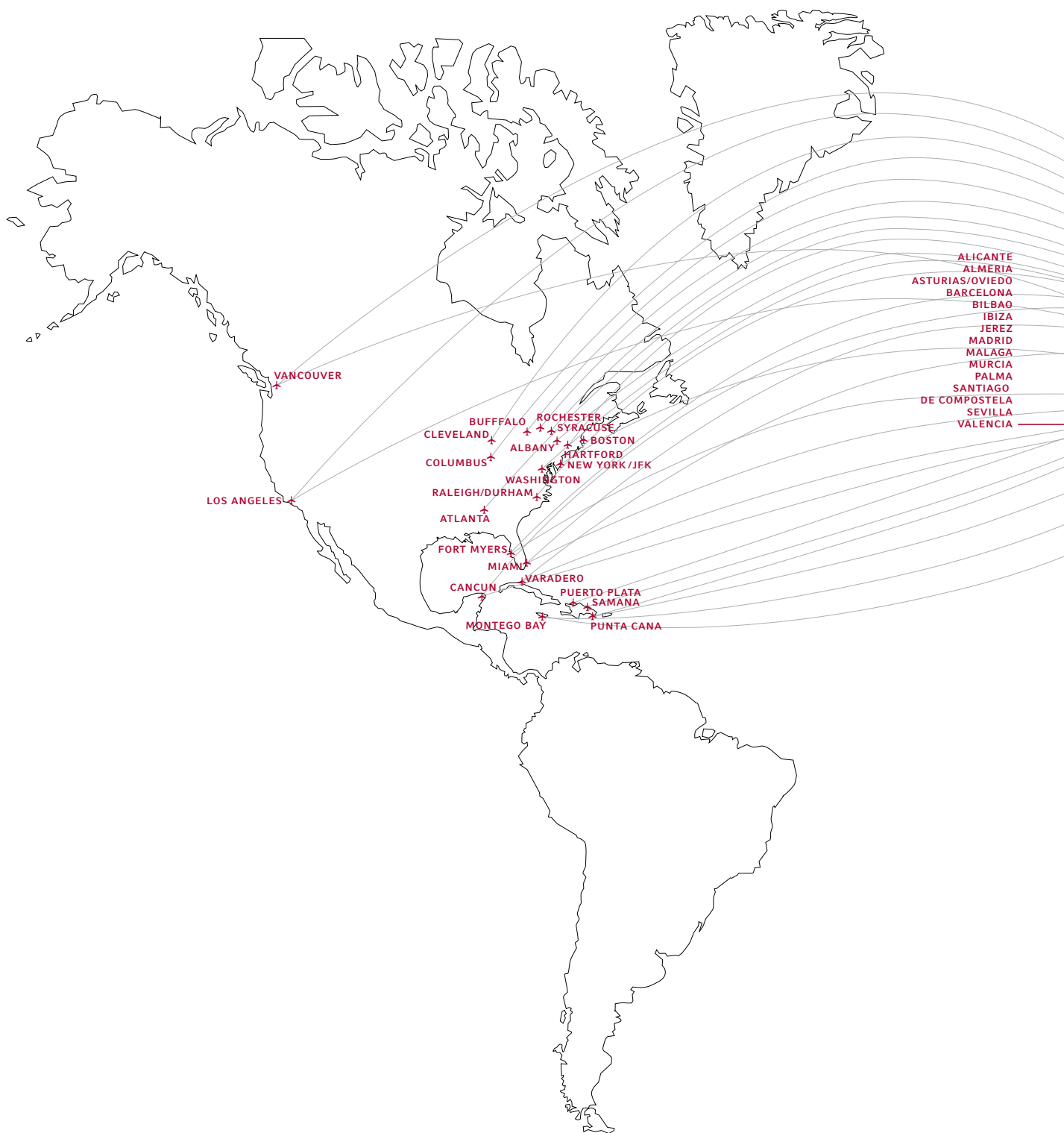
Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr im Quartal leicht verbessert, aufgrund eines geringeren Währungsergebnisses nach neun Monaten jedoch zurückgebildet. Damit beträgt das Vorsteuerergebnis im Quartal 58,8 Mio. EUR nach vergleichbar 57,0 Mio. EUR im Vorjahr (ausgewiesen: 45,0 Mio. EUR) und in der Neunmonatsbetrachtung 10,6 Mio. EUR nach vergleichbar 20,9 Mio. EUR (ausgewiesen: 24,4 Mio. EUR).

Das Netto-Ergebnis für das dritte Quartal 2007 beträgt inklusive einer geringen Steuergutschrift 60,8 Mio. EUR nach vergleichbar 50,8 Mio. EUR im Vorjahr (ausgewiesen: 38,7). Für den Neunmonatszeitraum ergeben sich 31,5 Mio. EUR nach vergleichbar 34,0 Mio. EUR (ausgewiesen: 37,7). Das Ergebnis je Aktie beträgt im dritten Quartal 2007 unverwässert 0,93 EUR und verwässert 0,83 EUR nach unverwässert und verwässert 0,78 EUR. Das Neunmonatsergebnis je Aktie liegt unverwässert bei 0,48 EUR und verwässert bei 0,49 EUR nach unverwässert und verwässert 0,76 EUR im Vorjahr.


Vermögenslage

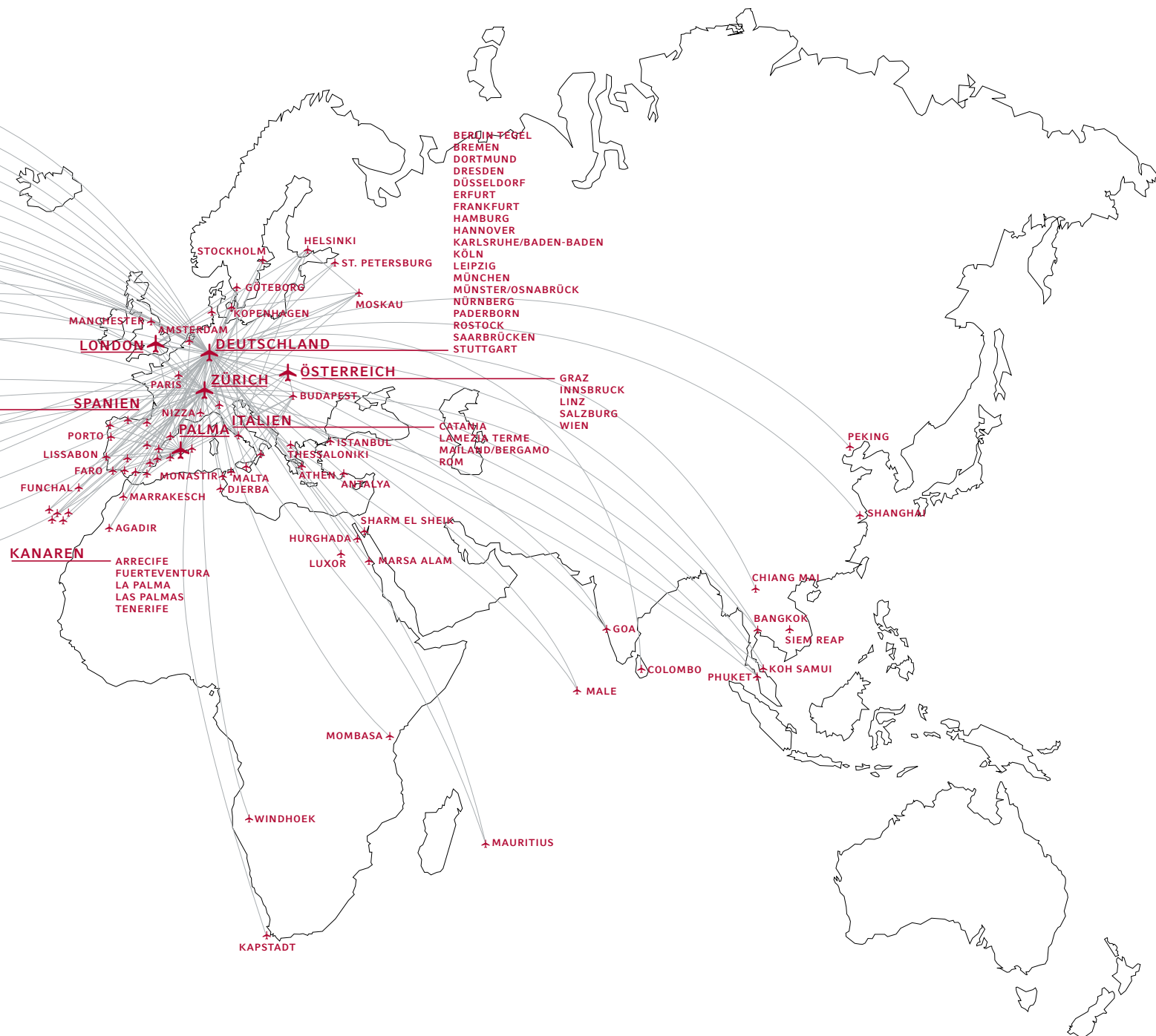
Der 64%-Anstieg der Konzern-Bilanzsumme seit Ende 2006 resultiert im Wesentlichen aus der LTU-Akquisition. Das Vermögen hat sich mit Ausnahme der entsprechenden Goodwillaktivierung und damit einem leicht höheren Anteil langfristiger Vermögenswerte strukturell nur unwesentlich verändert. Die Finanzierungsstruktur weist durch den Unternehmenskauf einen höheren Anteil verzinslicher Fremdfinanzierungen auf. Vorübergehend waren stichtagsbedingt höhere abgegrenzte Rückstellungen vorzunehmen. Die sonstigen Veränderungen der Bilanzrelationen entsprechen dem Geschäftsverlauf.


Der operative Cashflow beträgt nach neun Monaten 154,5 Mio. EUR, ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 38,4 Prozent. Nach netto gezahlten Zinsen und Steuern wurden 133,5 Mio. EUR erwirtschaftet (+35,9%). Bei der Mittelverwendung ragen die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände, im Wesentlichen Fluggerät, sowie Auszahlungen für die LTU-Übernahme heraus. Diese Investitionen wurden über die operativ erwirtschafteten Mittel hinaus mit einer Kapitalerhöhung und langfristigem Fremdkapital in Form von Bankkrediten und einer Wandelanleihe finanziert. Per Saldo sind dem Konzern im Berichtszeitraum Barmittel in Höhe von 199,4 Mio. EUR zugeflossen und die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 427,5 Mio. EUR.



Die Air Berlin Konzernflotte

	Boeing 737-800	Boeing 737-700	Boeing 737-500	Boeing 737-400	Boeing 737-300	Airbus A330-300
Sitzplätze	186	144	112	167	144	325
30.09.2006	35	5	1	5	14	-
30.09.2007	40	7	1	-	10	3



	Airbus A330-200	Airbus A321	Airbus A320	Airbus A319	Fokker 100	Zzgl. Wet Leases	Gesamt
Sitzplätze	323	210	174	144	100		
30.09.2006	-	-	10	4	17	-	
30.09.2007	9	4	29	8	13	2	126



02) Weitere Informationen
Ereignisse nach Ende des
Berichtszeitraums

WEITERE INFORMATIONEN

Engagement bei Condor

Am 20. September 2007 haben Air Berlin PLC und die Thomas Cook Group plc der Öffentlichkeit eine strategische Partnerschaft angekündigt. Danach wird Thomas Cook ihre Anteile an der Condor Flugdienst GmbH in die Air Berlin PLC einbringen. Die 1955 gegründete Condor Flugdienst GmbH verfügt derzeit über 35 Flugzeuge und beförderte im vergangenen Jahr 7,8 Millionen Passagiere. Der Umsatz betrug 1,2 Milliarden Euro. Air Berlin wird damit zu einer der größten europäischen Airlines und kann mit der Condor vor allem ihr Langstreckengeschäft ausbauen, das sie seit der LTU-Übernahme betreibt. Air Berlin erwartet ab 2009 jährliche Synergieeffekte von mindestens 70 Millionen Euro.

Die Condor Flugdienst GmbH gehört zu 75,1 Prozent der Thomas Cook Group plc und zu 24,9 Prozent der Deutsche Lufthansa AG. Die Vereinbarung über die gegenseitige Beteiligung zwischen Air Berlin und Thomas Cook stand zunächst noch unter dem Vorbehalt, dass die Deutsche Lufthansa AG ein vertragliches Vorkaufsrecht nicht geltend macht. Die Lufthansa hat in der Folge angekündigt, ihr Vorkaufsrecht nicht auszuüben. Die Übernahme der 75,1 Prozent der Condor-Anteile durch Air Berlin wird zum 10. Februar 2009 erfolgen. Für die restlichen 24,9 Prozent wird Thomas Cook seine Call-Option ausüben und anschließend die Anteile an Air Berlin übertragen. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Kartellbehörden.

Neue Destinationen

2007 sind im ersten Halbjahr die Destinationen nach Göteborg und Stockholm, nach Kavala und Zakynthos in Griechenland, St. Petersburg sowie Neapel, Olbia und Palermo in Italien aufgenommen worden. Seit 5. November 2007 werden zusätzlich von München aus London, Mailand und Wien angeflogen und die Flugaanbindung an Hannover wurde verbessert. Ab März 2008 werden Flüge von Bremen nach Mallorca angeboten

Kooperation mit Hainan Airlines

Für ihre China-Flüge hat Air Berlin mit Hainan Airlines die viertgrößte Fluggesellschaft des Landes als Partner gewonnen. Mit ihren 125 Jets fliegt Hainan allein von Peking aus 50 Städte ins Reich der Mitte an. Gästen, die mit Air Berlin von Düsseldorf nach Peking fliegen, mangelt es nach Abstimmung der Flugpläne nicht mehr an Anschlussmöglichkeiten. Hainan Airlines plant im Gegenzug die Aufnahme einer Verbindung Peking-Berlin, für die Air Berlin die Zu- und Abbringerflüge innerhalb Deutschlands und Europas realisieren wird. Hainan Airlines ist ein mit Air Berlin vergleichbarer Qualitätscarrier mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen. Die Gesellschaft gehört zur HNA Group, die auch in den Bereichen Airport Management, Hotel Management und Touristische Dienstleistungen tätig ist.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTZEITRAUMS

Am 1. November ist der erste von zwei Boeing-757-Jets der Schweizer Belair in den Farben von Air Berlin in das Drehkreuz Nürnberg gestartet und von dort aus nach Teneriffa weitergeflogen. Eine Langstreckenmaschine vom Typ Boeing 767 operiert weiterhin unter der Marke Belair. Air Berlin ist eine Partnerschaft mit dem bisherigen Alleineigentümer Hotelplan AG eingegangen und hat die wirtschaftliche Verantwortung für die Schweizer Fluggesellschaft übernommen.

Am 6. November 2007 hat Air Berlin gemeldet, dass Joachim Hunold, CEO von Air Berlin, den Vorsitz des Aufsichtsrates der Tochtergesellschaft LTU übernommen hat. Auch die Air Berlin-Vorstände Elke Schütt, Ulf Hüttmeyer und Karl F. Lotz gehören dem Gremium an.



03) Ausblick

04) Die Air Berlin Aktie

AUSBLICK

Das – vor Einmalaufwendungen - erfolgreich verlaufene dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres kann nicht eins zu eins ins Schlussquartal fortgeschrieben werden. Dies liegt zum einen an der generell schwächeren Nachfrage in diesem Zeitraum und zum anderen an dem hohen Anteil an Buchungen, die im jeweiligen Monat erst generiert werden. Zwar war der Oktober mit einer Steigerungsrate von 11,29 Prozent beim Passagieraufkommen und mit einem Anstieg der Auslastung um 2,52 Prozentpunkte auf 81,72 Prozent noch recht zufrieden stellend verlaufen, so war die Yildentwicklung leicht unter den Erwartungen. Der Erfolg des Quartals hängt damit an der Entwicklung der beiden letzten Monate des Jahres.

Aufgrund des verspäteten Starts der LTU-Integration war die Optimierung der Yield- und Kapazitätssteuerung bei der LTU erst ab dem 8. August möglich. Parallelfüge von Air Berlin- und LTU-Maschinen konnten wegen des hohen Buchungsstandes teilweise nicht mehr zusammengelegt werden. Die geplanten Synergieeffekte konnten somit nicht vollumfänglich erzielt werden. Dies gilt auch für das Jahresschlussquartal, sodass die im Zuge der LTU-Integration angestrebten Fortschritte beim Yield-Management und in der Kapazitätssteuerung nicht in dem ursprünglich geplanten Umfang realisiert werden können. Ähnlich wie im dritten Quartal dürften im laufenden Dreimonatszeitraum weitere Restrukturierungsaufwendungen anfallen. Per Saldo erwartet der Vorstand des Air Berlin Konzerns, dass sich im Geschäftsjahr 2007 diese Aufwendungen mit einem Gesamtvolumen von ca. 20 Mio. EUR die Waage halten werden mit dem von LTU beige-steuerten EBIT-Beitrag bzw. den bis dahin erzielten Synergieeffekten. Das Ergebnis des Air Berlin Konzerns dürfte damit an das Niveau des Vorjahres anknüpfen.

Air Berlin nimmt am 1. Mai 2008 ihre Langstrecken-Verbindungen nach China auf. Fünfmal in der Woche werden dann die chinesischen Metropolen Peking und Shanghai von Düsseldorf aus bedient. Für beide Ziele sind Zubringerflüge aus Deutschland, der Schweiz und Österreich angeschlossen. Air Berlin setzt auf den Strecken Langstreckenjets von Airbus ein. Für die neue Premium Business Class werden die Maschinen derzeit mit neuen, hochkomfortablen „Contour“-Sitzen umgerüstet, die sich bis in die Waagerechte verstellen lassen.

Auch auf den Fernstrecken nach New York, Los Angeles, Miami, Fort Myers, Peking und Shanghai wird Air Berlin die Business Class deutlich aufwerten. Während auf den touristischen Routen die bisherige Business Class von einer erheblich verbesserten „Relax Class“ abgelöst wird, werden in der neuen „Premium Business Class“ ebenfalls die hochkomfortablen „Contour“-Sitze den Reisenden empfangen. Bis zum Abschluss der Umrüstung, die im Oktober begonnen hat, werden übergangsweise verbesserte Business-Sitze eingebaut.

DIE AIR BERLIN AKTIE

Die Air Berlin Aktie hat im dritten Quartal 2007 weiter konsolidiert und sich damit der allgemeinen Kursentwicklung der Luftfahrtbranche nicht entziehen können. Darüber hinaus konnte die zur Jahresmitte erfolgte Korrektur des Kursverlaufs der Air Berlin Aktie im Zusammenhang mit der langen Verzögerung bei der Genehmigung der LTU-Übernahme durch die Kartellbehörde nicht mehr aufgeholt werden. Nach dieser unternehmensspezifischen Entwicklung hat sich die Air Berlin Aktie dem Branchenverlauf angeschlossen. Die schwächere Performance ist daher im anhaltend heftigen Preiswettbewerb insbesondere auf der europäischen Mittelstrecke zu sehen, die die meisten Luffahrtgesellschaften, voran die Low Cost Carrier, veranlasst haben, vorsichtigere Prognosen hinsichtlich ihres weiteren Geschäftsverlaufs abzugeben.

In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres hat sich der Air Berlin Kurs um dreißig Prozent zurück gebildet. Der Dow Jones STOXX Airlines Index hat gut 13 Prozent verloren, während der SDAX Preisindex im gleichen Zeitraum per Saldo nahezu unverändert war.

Air Berlin, SDAX Preis Index und DJ STOXX Airlines Index; indexiert auf Air Berlin; 1.1.2007 bis 9.11.2007





04) Die Air Berlin Aktie

Insgesamt betreiben 16 Analysehäuser aktives Research. Im dritten Quartal 2007 hat ein weiteres Bankhaus die Beobachtung der Air Berlin Aktie aufgenommen. Dabei zeigen sich die Analysten weiterhin mehrheitlich positiv gestimmt für die Aktie. Per Mitte November 2007 wurde sie von neun Analysten zum Kauf bzw. Übergewichten empfohlen. Vier Empfehlungen lauten auf Halten bzw. Neutral, zwei auf Untergewichten und eine auf Trading Sell.

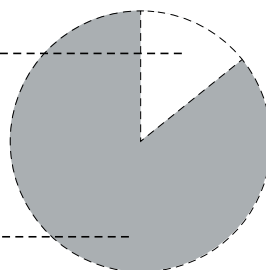
Im dritten Quartal 2007 hat Air Berlin zahlreiche Investoren Meetings, Road Shows und Telefonkonferenzen durchgeführt und an der German Investment Conference in München teilgenommen. Ebenfalls große Resonanz fand die Konferenz in Düsseldorf anlässlich der Bekanntgabe der Condor-Akquisition. Auf dieser wurden das zukünftige Langstreckenkonzept sowie die Air Berlin Business Class „Premium Business“ und die LTU „Relax Class“ vorgestellt. Desweiteren wurde die Kooperation mit Hainan, der viertgrößten chinesischen Airline, angekündigt. Über ihre laufenden Investor Relations Aktivitäten, Presse- und Adhoc-Meldungen, Präsentationen, sowie berichtspflichtigen Veröffentlichungen berichtet Air Berlin zeitnah auf www.ir.airberlin.com.

ALTAKTIONÄRE MIT ANTEIL
ÜBER FÜNF PROZENT ODER
HALTEFRIST

17,20%

STREUBESITZ

82,80%



AKTIONÄRSSTRUKTUR DER AIR BERLIN PLC ZUM 30.09.2007

Die Aktie der Air Berlin PLC im dritten Quartal 2007

Grundkapital:	EUR 16.501.803,00
Genehmigtes Kapital:	EUR 100.000.000,00 und GBP 50.000
Gesamtzahl ausstehender, voll eingezahlter und eingetragener Aktien am 30.09.2007:	65.717.103 Stück
Gattung:	Namens-Stammaktien
Nennwert:	EUR 0,25
Kürzel Bloomberg:	AB1 GR
Kürzel Reuters:	AB1.DE
ISIN:	GB00B128C026
WKN:	AB1000
Rechnungslegungs-Standard:	IAS/IFRS

Marktdaten Q3 2007

Handelssegment:	Amtlicher Handel (Prime Standard)
Prime Branche:	Transport und Logistik
Industriegruppe:	Airlines
Indexzugehörigkeit:	SDAX, Prime All Share, Classic All Share
Designated Sponsors:	Commerzbank AG, Morgan Stanley Bank AG
Marktkapitalisierung zum 30.09.2007:	EUR 766.918.529 Mio.
Free Float zum 30.09.2007:	79,60 %
Kapitalisierung Free Float zum 30.09.2007:	EUR 610.467.199,00 Mio.
Handelsumsatz der Aktie im 3. Quartal 2007:	1.104.354 Stück/Tag

- Die Aktie wird auf XETRA sowie an der Frankfurter Wertpapierbörse amtlich gehandelt. Handel im Freiverkehr an den Börsen in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart.
- Air Berlin Aktien sind Namens-Stammaktien. Gemäß Luftverkehrsabkommen und den EU-Richtlinien bleibt durch Eintragung in ein entsprechendes Namensregister, das Auskunft über die Verteilung der Aktien nach Nationalitäten gibt, gewährleistet, dass sich die Aktienbestände mehrheitlich bei deutschen bzw. europäischen Anlegern / Investoren befinden. Registerführer ist die Registrar Services GmbH, Eschborn.
- Zusätzlich sind „A shares“ ausgegeben.



05) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum bis zum 30. September 2007

	1/07-9/07	1/06-9/06	7/07-9/07	7/06-9/06
	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Umsatzerlöse	1.778.043	1.135.034	857.545	510.044
Sonstige betriebliche Erträge	10.045	4.759	4.137	1.121
Materialaufwand	(1.231.262)	(791.934)	(562.210)	(341.597)
Personalaufwand	(199.579)	(106.572)	(90.754)	(42.031)
Abschreibungen	(65.936)	(47.209)	(24.126)	(16.011)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(258.819)	(152.704)	(114.836)	(57.207)
Betriebliche Aufwendungen	(1.755.596)	(1.098.419)	(791.926)	(456.846)
Betriebsergebnis	32.492	41.374	69.756	54.319
Finanzaufwendungen	(35.853)	(35.186)	(15.043)	(10.018)
Finanzerträge	9.523	7.230	3.790	4.425
Währungsgewinne (-verluste), netto	4.192	10.435	288	(3.787)
Finanzergebnis, netto	(22.138)	(17.521)	(10.965)	(9.380)
Erträge aus assoziierten Unternehmen	249	501	9	17
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.603	24.354	58.800	44.956
Ertragsteuern	20.943	13.374	2.015	(6.267)
Ergebnis nach Ertragsteuern	31.546	37.728	60.815	38.689
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,48	0,76	0,93	0,78
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,49	0,76	0,83	0,78

Air Berlin PLC

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2007

	30/09/2007	31/12/2006
	€ 000	€ 000
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software Lizenzen und sonstige Rechte	5.390	3.642
Firmenwert	284.602	20.317
Landrechte	69.949	69.949
Markenrechte	0	1.883
Grundstücke und Bauten	30.331	0
Flugzeuge und Triebwerke	1.208.262	879.576
Technische Anlagen und Maschinen	82.936	44.320
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.219	12.998
Geleistete Anzahlungen auf Flugzeuge, langfristig	89.702	41.086
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	690	720
Langfristige Vermögenswerte	1.792.081	1.074.491
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	37.194	11.914
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136.701	49.724
Sonstige Vermögensgegenstände	196.968	121.692
Rechnungsabgrenzung	22.895	14.116
Bankguthaben und Kassenbestände	427.650	315.921
Kurzfristige Vermögenswerte	821.408	513.367
Bilanzsumme	2.613.489	1.587.858
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.502	15.009
Kapitalrücklage	332.754	214.190
Sonstige Kapitalrücklagen	217.056	217.056
Gewinnrücklagen und Jahresergebnis	52.352	20.503
Marktbewertung Sicherungsinstrumente	(26.852)	(18.930)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	(190)	(22)
Eigenkapital	591.622	447.806
Langfristige Verpflichtungen		
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	20.633	38.974
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	547.418	495.414
Finanzschulden	390.707	22.970
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	18.542	0
Langfristige Verpflichtungen	977.300	557.358
Kurzfristige Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten	73.610	63.067
Finanzschulden	18.708	97.997
Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.828	3.510
Sonstige Rückstellungen	50.000	7
Rückstellungen für abgegrenzte Leistungen und ausstehende Rechnungen	360.838	99.026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.095	67.706
Sonstige Verbindlichkeiten	179.565	69.664
Rechnungsabgrenzung	30.956	15.626
Erhaltene Anzahlungen	184.967	166.091
Kurzfristige Verpflichtungen	1.044.567	582.694
Bilanzsumme	2.613.489	1.587.858



05) Financial Statements

Air Berlin PLC

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum bis zum 30. September 2007

	Gezeichnetes Kapital
	€ 000
Bilanz zum 31. Dezember 2005	10.073
Aktienorientierte Vergütung	
Marktbewertung Sicherungsinstrumente, nach Steuern	
Währungsumrechnungen, netto	
Unrealisierte Veränderungen zur Veräußerung gehaltene Wertpapiere	
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Vorgänge	
Gewinn der Periode	
Summe erfolgswirksame Vorgänge der Periode	
Ausgabe von neuen Stammaktien	4.936
Transaktionskosten IPO, nach Steuern	
Bilanz zum 30. September 2006	15.009
Bilanz zum 31. Dezember 2006	15.009
Aktienorientierte Vergütung	
Marktbewertung Sicherungsinstrumente, nach Steuern	
Währungsumrechnungen, netto	
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Vorgänge	
Verlust der Periode	
Summe erfolgswirksame Vorgänge der Periode	
Ausgabe von neuen Stammaktien	1.493
Transaktionskosten, nach Steuern	
Ausgabe von Wandelanleihen, nach Steuern	
Transaktionskosten, nach Steuern	
Bilanz zum 30. September 2007	16.502

Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen und Jahres- ergebnis	Markt- bewertung Sicherungs- instrumente nach Steuern	Ausgleichs- posten aus Währungs- differenzen	Rücklage aus erfolgsneutraler Marktbe- wertung von Wertpapieren	Summe
€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
0	217.056	(29.779)	0	0	(127)	197.223
		61				61
			(5.279)			(5.279)
				(2)		(2)
					127	127
		61	(5.279)	(2)	127	(5.093)
		37.728				37.728
		37.789	(5.279)	(2)	127	32.635
229.850						234.786
(15.660)						(15.660)
214.190	217.056	8.010	(5.279)	(2)	0	448.984
214.190	217.056	20.503	(18.930)	(22)	0	447.806
		303				303
			(7.922)			(7.922)
				(168)		(168)
		303	(7.922)	(168)		(7.787)
		31.546				31.546
		31.849	(7.922)	(168)		23.759
96.485						97.978
(5.642)						(5.642)
28.550						28.550
(829)						(829)
332.754	217.056	52.352	(26.852)	(190)	0	591.622



05) Financial Statements

Air Berlin PLC
KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG
für den Zeitraum bis zum 30. September 2007

	30/09/2007	30/09/2006
	€ 000	€ 000
Gewinn der Periode	31.546	37.728
Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:		
Abschreibungen auf langfristiger Vermögenswerte	65.936	47.209
Verlust (Gewinn) aus dem Abgang von Anlagevermögen	124	355
Verlust aus dem Abgang von kurzfristigen Wertpapieren	0	11
Aktienorientierte Vergütung	303	99
Zunahme der Vorräte	(5.773)	(177)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(46.455)	(8.402)
Verminderung (Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	(16.946)	4.071
Latente (Steuerertrag)/Steueraufwand	(21.861)	(14.002)
Zunahme der Rückstellungen für abgegrenzte Leistungen und sonstige Rückstellungen	80.521	48.000
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.378	(6.509)
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	59.517	2.631
Währungsgewinne (-verluste)	(4.192)	(21.289)
Zinsaufwendungen	35.728	20.908
Zinserträge	(9.523)	(7.230)
Ertragsteueraufwendungen	918	628
Beteiligungsergebnis	(249)	(501)
Veränderung der Marktbewertung der Derivate	(2.656)	14.123
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	(22.808)	(5.999)
Operativer Cashflow	154.508	111.654
Gezahlte Zinsen	(29.320)	(16.770)
Erhaltene Zinsen	8.814	4.988
Gezahlte Ertragsteuern	(506)	(1.605)
Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	133.496	98.267
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	(249.983)	(271.875)
Erwerb einer Tochtergesellschaft	(32.124)	(82.974)
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte	(62.770)	(28.792)
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	42.592	50
Erhaltene Anzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	(40.000)	0
Einnahmen aus dem Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren	0	114
Erhaltene Ausschüttungen von assoziierten Unternehmen	279	0
Investitionen in assoziierte Unternehmen	0	(12)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(342.006)	(383.489)
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	(100.978)	(54.661)
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Finanzschulden	202.217	218.928
Einzahlungen in die Kapitalrücklage	96.485	229.850
Einzahlungen aus der Erhöhung des gezeichneten Kapitals	1.493	4.936
Transaktionskosten bezogen auf Ausgabe von neuen Aktien	(4.877)	(25.629)
Einzahlungen aus Ausgabe von Wandelanleihen	220.000	0
Transaktionskosten bezogen auf Ausgabe von Wandelanleihen	(6.391)	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	407.949	373.423
Veränderung von Nettozahlungsmitteln	199.439	88.201
Nettozahlungsmitteln zu Beginn der Periode	228.094	189.051
Nettozahlungsmitteln am Ende der Periode	427.533	277.252

KONZERN-ANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2007

(sämtliche Angaben in Tausend Euro/CHF, mit Ausnahme bei Angaben zu Aktien und Anleihen)

1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (im Folgenden „Gesellschaft“) für das 3. Quartal zum 30. September 2007 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden „Air Berlin“ oder „Gruppe“) sowie die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen.

Air Berlin PLC ist eine in England und Wales gegründete „public limited company“ mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der Air Berlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2006 ist verfügbar unter: www.airberlin.com.

2. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT DEN IFRS

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Dieser enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2006 gelesen werden.

Dieser Zwischenabschluss wurde durch das Board of Directors am 19. November 2007 genehmigt.

3. MASSGEBLICHE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Dieser Zwischenbericht zum 30. September 2007 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2007 gültig waren, erstellt worden. Außer die Änderung der Schätzung in Bezug auf die Abschreibung auf Flugzeuge (in Punkt 7 dargestellt), hat die Gruppe dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die im Konzernabschluss 2006 angewandt wurden.

4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert, dass das Management Beurteilungen, Schätzungen sowie Annahmen darüber trifft, die die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angegebenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Aktuellere Erkenntnisse können sich von diesen Schätzungen unterscheiden.

Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze verwendet, die schon bei der Erstellung des Vorjahresabschlusses zum 31. Dezember 2006 zur Anwendung kamen.

5. SAISONALITÄT

Die Luftfahrtbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Aufgrund von Ferienreisenden erfolgen in den Sommermonaten generell die höchsten Umsätze aus Ticketverkäufen. Die Gruppe versucht, saisonalen Schwankungen durch Angebote an Geschäftsreisende entgegenzuwirken. In den 12 Monaten bis 30. September 2007 hat die Gruppe Umsätze in Höhe von € 2.218.404 (12 Monate bis 30. September 2006: € 1.407.116) und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von € 43.875 (12 Monate bis 30. September 2006: € -65.662) generiert.

6. UNTERNEHMENSERWERB

LTU

Am 26. März 2007 hat die Air Berlin PLC 100 Prozent der Geschäftsanteile des LTU Konzerns (im Folgenden „LTU“) für einen Kaufpreis von € 140.000 erworben. Die deutsche Fluggesellschaft LTU betreibt 16 Mittelstrecken- und 12 Langstreckenflieger und hat ca. 2.200 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2006. Die Zustimmung des Bundeskartellamts zum Kauf wurde am 7. August 2007 erteilt. Der Erwerbszeitpunkt zwecks Erstkonsolidierung der LTU wurde daher auf den 31. Juli 2007 festgelegt.

Auf Basis einer vorläufigen Schätzung wurde ein Firmenwert in Höhe von € 264.285 bilanziert. Eine Kaufpreisaufteilung konnte zum Stichtag noch nicht durchgeführt werden, da zum Erwerbszeitpunkt bestimmte Vermögensgegenstände durch die laufende Ermittlung ihres Marktwertes nicht mit Sicherheit erfasst werden konnten. Dies betrifft insbesondere erkennbare immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Slots) und aktive latente Steuern auf Verlustvorträge. Künftige Anpassungen der Kaufpreisaufteilung werden gemäß IFRS 3 innerhalb von 12 Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorgenommen und rückwirkend auf den Erwerbszeitpunkt erfasst.

Zum Stichtag konnte die gemäß den IFRS-Regelungen erforderliche Kaufpreisaufteilung noch nicht durchgeführt werden, da die Ermittlung der Marktwerte bestimmter übernommener Vermögensgegenstände noch aussteht.



05) Financial Statements

Vermögenswerte und Schulden aus Unternehmenserwerb 2007

In Tausend Euro

	Marktwert zum Erwerbszeitpunkt	Umbewertung	Buchwert zum Erwerbszeitpunkt
	€ 000	€ 000	€ 000
Grundstücke und Bauten	30.688	0	30.688
Flugzeuge	140.160	-53.555	193.715
Sonstige langfristige Vermögenswerte	35.047	0	35.047
Vorräte	19.507	0	19.507
Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	117.627	0	117.627
Bankguthaben und Kassenbestände	113.997	0	113.997
Latente Steuerforderungen	9.672	-11.986	21.658
Finanzschulden	-190.193	0	-190.193
Rückstellungen	-263.733	0	-263.733
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-50.011	0	-50.011
Verbindlichkeiten gegenüber Erwerber	-22.639	68.585	-91.224
Sonstige Verbindlichkeiten	-60.023	0	-60.023
Netto erkennbare Vermögenswerte	-119.901	3.044	-122.945
Firmenwert	264.285		
Kapitalfluss aus Unternehmenserwerb	144.384		
abzüglich:			
erworbene Bankguthaben und Kassenbestände	-113.997		
Netto Kapitalfluss aus Erwerbe von Tochterunternehmen	30.387		

Die Ergebnisse der LTU werden ab dem 1. August 2007 in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Umsatz: € 205.265, positives Ergebnis: € 8.140).

Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind bis zum 30. September 2007 Transaktionskosten in Höhe von € 4.384 angefallen. Der Firmenwert resultiert aus verschiedenen Faktoren, u.a. aus Synergien zwischen den Streckennetzen sowie Slots an großen Flughäfen.

Die Gruppe hätte Umsätze in Höhe von € 2.353.498 und ein Ergebnis in Höhe von € -26.687 in den neun Monaten bis zum 30. September 2007 erzielt, wenn die LTU zum Anfang der Berichtsperiode konsolidiert worden wäre.

BELAIR

Am 10. September 2007 hat die Air Berlin PLC 49 Prozent der Geschäftsanteile der Belair Airlines AG, Zürich (im Folgenden „Belair“) ab dem 1. November 2007 für einen Kaufpreis von CHF 1.715 erworben. Die Belair betreibt 3 Flugzeuge des Typs Boeing 757 und 767. Ab dem 1. November 2007 hat Air

Berlin die wirtschaftliche Führung (economic control) für die Fluggesellschaft übernommen.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind bis zum 30. September 2007 Transaktionskosten in Höhe von € 362 angefallen. Diese Kosten werden in die Berechnung des Firmenwerts einbezogen und sind zum 30. September 2007 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen in der Bilanz ausgewiesen.

CONDOR

Am 20. September 2007 hat Air Berlin PLC mit der Thomas Cook Group PLC („Thomas Cook“) eine Vereinbarung abgeschlossen, in dem Thomas Cook seine Anteile an der Fluggesellschaft Condor Flugdienst GmbH („Condor“) in zwei Schritten durch einen Anteilstausch an Air Berlin veräußert. Dabei werden im Februar 2009 75,1 Prozent und im Februar 2010 die weiteren 24,9 Prozent der Geschäftsanteile der Condor von Air Berlin übernommen.

Als Gegenleistung erhält Thomas Cook neu ausgegebene Aktien der Air Berlin, die zum Zeitpunkt der Durchführung

der Vereinbarung – abhängig vom dann aktuellen Börsenkurs – einen Wert von zwischen € 380 Mio. und € 475 Mio. darstellen. Thomas Cook wird dabei voraussichtlich eine Beteiligung von bis zu 29,99 Prozent an Air Berlin erhalten. Die Ableitung der Bilanzierung der im Aktientauschvertrag getroffenen Regelungen ist noch nicht abgeschlossen. Condor betreibt zur Zeit 35 Flugzeuge und hatte Umsätze in Höhe von € 1,2 Mrd. im Geschäftsjahr 2006. Der Erwerb ist abhängig von der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden. Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind bis zum 30. September 2007 Transaktionskosten in Höhe von € 1.375 angefallen. Diese Kosten werden in der Berechnung des Firmenwerts einbezogen und sind zum 30. September 2007 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen in der Bilanz ausgewiesen.

7. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Zu- und Abgänge

In den neun Monaten bis zum 30. September 2007 belief sich die Summe der Zugänge von langfristigen Vermögenswerten auf € 737.411 (per 30. September 2006: € 408.265).

Bis zum 30. September 2007 wurden Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 2.470 ausgebucht (in den neun Monaten bis zum 30. September 2006: € 405).

Änderung einer Schätzung

Während des ersten Quartals 2007 hat die Gruppe die Schätzung der Restwerte der Flugzeuge auf das Prozentniveau der ursprünglichen Anschaffungskosten in Euro basierend auf den Beträgen angepasst, die voraussichtlich am Ende der Nutzungsdauer durch eine Veräußerung erzielt werden können. Dies wird die Schwankung der Abschreibungsaufwendungen aufgrund von Umbewertungen der Restwerte, die bisher anhand von erwarteten künftigen Marktwerten in US-Dollar ermittelt wurden, reduzieren.

Die Auswirkung der Veränderung dieser Schätzung wurde gemäß IAS 8, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler (Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors), zukunftsbezogen in der Periode der Veränderung berücksichtigt und führte im ersten Quartal 2007 zu einer Erhöhung der Abschreibungen in Höhe von € 995. In der Zukunft wird dies zu einer Erhöhung des Abschreibungsaufwandes in Höhe von ca. € 3.978 pro Jahr – basierend auf dem Volumen der damaligen Flotte – führen.

8. GEZEICHNETES KAPITAL

Zum 30. September 2007 war das genehmigte Kapital in Bezug auf die 65.717.103 Stammaktien im Nominalwert von je € 0,25 und in Bezug auf die 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet und voll eingezahlt. Darin enthalten sind 177.600 Eigenaktien, die von der Gesellschaft (über den Air Berlin Employee Share Trust) im Zusammenhang mit einem Mitarbeiterbeteiligungsplan gehalten werden.

Herausgabe von neuen Aktien

Am 28. März 2007 hat die Gesellschaft 5.974.282 neue Stammaktien zu einem Aktienpreis von € 16,40 ausgegeben. Die Bruttoerlöse aus der Ausgabe von neuen Aktien belaufen sich auf € 97.978 und wurden am 4. April 2007 vereinnahmt. In diesem Zusammenhang sind bis zum 30. September 2007 Transaktionskosten in Höhe von € 4.877 angefallen, welche zu Nettoeinnahmen in Höhe von € 93.101 führten.

Die Zustimmung zum Handel an der Deutsche Börse erfolgte im April 2007.

9. WANDELANLEIHE

Am 11. April 2007 hat die Gesellschaft € 220.000 Wandelanleihen herausgegeben, die 2027 fällig sind. Die Wandelanleihe ist in Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von jeweils € 100.000 und einem jährlichen Zinssatz in Höhe von 1,5% eingeteilt. Der Wandlungspreis je Aktie wurde zunächst auf € 22,47 festgelegt, welcher ein Wandlungsverhältnis von 4.450 Stammaktien pro Anleihe ergibt. Bruttoeinnahmen aus der Ausgabe der Wandelanleihe belaufen sich auf € 220.000. Transaktionskosten fielen in Höhe von € 6.391 an.

Die Wandelanleihe wurde gemäß IAS 32 in Eigenkapital- und Schuldenkomponenten getrennt. Die Eigenkapitalkomponente, abzüglich Transaktionskosten netto Steuern, wird als eine Erhöhung der Kapitalrücklagen gezeigt. Die Schuldenkomponente wird unter Finanzschulden in der Bilanz ausgewiesen und setzt sich wie folgt zusammen:

In Tausend Euro	
Einnahmen aus Ausgabe der Wandelanleihe	220.000
Transaktionskosten	-6.391
Nettoeinnahmen	213.609
Eigenkapitalkomponente	-39.700
Zinsabgrenzung	5.366
Buchwert zum 30. September 2007	179.275



05) Financial Statements

Die Eigenkapitalkomponente, die nach Steuern in Höhe von € 11.979 in der Bilanz gezeigt wird, beträgt zum 30. September 2007 insgesamt € 27.721. Der Effekt aus der Veränderung der Steuersätze (in Punkt 17 dargestellt) beträgt € 3.567 und wurde im dritten Quartal ergebnisneutral gegen die Eigenkapitalkomponente erfasst.

Die Anleihen können zu jeder Zeit – beginnend 40 Tage nach deren Ausgabe und endend 14 Tage vor Fälligkeit – von den Anleiheninhabern in jeweils 4.450 Aktien je Anleihe umge-

wandelt werden. Zudem wurde den Anleihengläubigern die Option einer vorzeitigen Kündigung der Anleihe zum Nominalwert plus Zinsabgrenzung jeweils am 11. April 2012, 2017 und 2022 oder bei einem Eigentümerwechsel gewährt. Die Gesellschaft besitzt die Option, zu jeder Zeit ab dem 30. April 2014 die Wandelanleihe in ihrer Gesamtheit zum Nominalwert plus Zinsabgrenzung vorzeitig zu kündigen, sofern der Börsenkurs der Air Berlin Aktie eine Schwelle von 150% des Wandlungspreises übersteigt.

10. UMSATZ

In Tausend Euro	1/07-9/07	1/06-9/06	7/07-9/07	7/06-9/06
Umsatz aus Einzelplatzverkäufen	1.022.724	595.436	448.108	250.721
Charterumsätze und Umsätze mit Reiseveranstaltern	616.978	457.836	338.925	228.339
Umsätze mit zollfreien Waren	17.743	12.309	9.257	5.255
Groundservices und sonstige Leistungen	120.598	69.453	61.255	25.729
	1.778.043	1.135.034	857.545	510.044

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Am Stichtag noch nicht erbrachte Rückflugleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflugleistung beinhalten) werden in den passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden auf der Grundlage von historischen Statistiken und allgemeingültigem Passagierverhalten geschätzt.

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich durch die Tätigkeit als Fluggesellschaft erwirtschaftet. Sie enthalten Erlöse aus Ticketverkäufen, Gebühren, Bordverkäufen und damit verbundenen Leistungen. Da die Flugzeuge je nach Nachfrage auf dem gesamten Streckennetz zum Einsatz kommen, besteht kein sachgerechter Maßstab, die im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen geografischen Segmenten zuzuordnen.

11. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In Tausend Euro	1/07-9/07	1/06-9/06	7/07-9/07	7/06-9/06
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	42	0	10
Erträge aus Leistungen an Niki	450	69	128	63
Erträge aus Versicherungsansprüchen	1.095	0	528	0
Auflösung von Rückstellungen	3.267	4.002	384	747
Übrige	5.233	646	3.097	301
	10.045	4.759	4.137	1.121

12. MATERIALAUFWENDUNGEN UND BEZOGENE LEISTUNGEN

In Tausend Euro	1/07-9/07	1/06-9/06	7/07-9/07	7/06-9/06
Treibstoff	385.699	252.152	184.524	119.150
Catering (einschl. Aufwand Bordverkauf)	60.572	44.444	29.456	18.031
Flughafengebühren & Handling	438.003	297.843	194.045	126.342
Operating Leasing Flugzeug und Anlagen	185.864	88.644	80.960	33.590
Navigationsaufwand	135.675	88.969	59.821	37.033
Sonstige	25.449	19.882	13.404	7.451
	1.231.262	791.934	562.210	341.597

13. PERSONALAUFWENDUNGEN

Die Lohn- und Gehaltsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tausend Euro	1/07-9/07	1/06-9/06	7/07-9/07	7/06-9/06
Löhne und Gehälter	170.064	91.456	77.401	36.457
Aufwand für Pensionspläne und Rentenversicherungsbeiträge	12.838	6.489	5.773	2.461
Sozialversicherungsabgaben	16.677	8.627	7.580	3.113
	199.579	106.572	90.754	42.031

14. ABSCHREIBUNGEN

In Tausend Euro	1/07-9/07	1/06-9/06	7/07-9/07	7/06-9/06
Abschreibungen	65.936	47.209	24.126	16.011

Die Restwerte wurden im ersten Quartal 2007, wie im Punkt 7 beschrieben, angepasst.



05) Financial Statements

15. SONSTIGE OPERATIVE AUFWENDUNGEN

In Tausend Euro	1/07-9/07	1/06-9/06	7/07-9/07	7/06-9/06
Verkaufsprovisionen an Agenturen	21.719	20.239	9.668	8.164
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	73.715	36.636	37.902	14.389
Werbung	38.193	26.956	14.652	8.418
Versicherung	15.370	14.247	5.436	4.440
EDV-Aufwand	31.849	11.051	12.172	4.399
Bankgebühren	12.443	5.908	5.141	2.829
Reisekosten Crew	12.815	7.377	6.506	2.850
Aufwendungen für Gebäude und Fahrzeuge	13.242	8.979	5.334	3.309
Verluste aus Anlagenabgängen	124	397	504	384
Training und sonstige Personalaufwendungen	9.259	3.496	3.589	1.020
Telefon und Porto	3.412	2.280	1.328	826
Wertberichtigungen auf Forderungen	936	1.500	277	550
Beratung und Prüfung	5.567	2.511	2.969	961
Übrige	20.175	11.127	9.358	4.668
	258.819	152.704	114.836	57.207

16. FINANZERGEBNIS

In Tausend Euro	1/07-9/07	1/06-9/06	7/07-9/07	7/06-9/06
Finanzaufwendungen				
Zinsaufwand für Finanzschulden	-35.728	-21.372	-14.295	-9.871
Sonstiger Finanzaufwand	-125	-13.814	-748	-147
Wertminderung assoziierte Unternehmen	0	0	0	0
	-35.853	-35.186	-15.043	-10.018
Finanzerträge				
Zinserträge Festgelder	8.066	5.149	2.482	2.360
Sonstige	1.457	2.081	1.308	2.065
	9.523	7.230	3.790	4.425
Währungsergebnis	4.192	10.435	288	-3.787
Summe	-22.138	-17.521	-10.965	-9.380

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in fremder Währung und Verbindlichkeiten aus forfaitierten Leasingraten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag. Bewertungsunterschiede, die

nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

17. ERTRAGSTEUERN / LATENTE STEUERN

Der Gewinn oder Verlust vor Steuern ist überwiegend dem Inland zurechenbar. Die Steueraufwendungen bzw. -erträge setzen sich wie folgt zusammen:

In Tausend Euro	1/07-9/07	1/06-9/06	7/07-9/07	7/06-9/06
Laufende Ertragsteuern	-918	-628	-503	1.558
Latente Ertragsteuern	21.861	14.002	2.518	-7.825
Summe Ertragsteuerertrag	20.943	13.374	2.015	-6.267

Der Bundestag hat am 25. Mai 2007 das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 (ab dem 1. Januar 2008 gültig) beschlossen, die Entscheidung des Bundesrates darüber erfolgte im Juli 2007. Der Effekt aus der Umbewertung der latenten Ertragsteuerverpflichtungen wurde gemäß IAS 12 im dritten Quartal ergebniswirksam erfasst, es sei denn, er bezieht sich auf Posten, die früher direkt dem Eigenkapital belastet oder gutgeschrieben wurden. Daraus ergibt sich im dritten Quartal ein Ertrag von € 22.782.

18. TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

In der Gruppe bestehen Transaktionen mit Vorständen (Directors), mit Komplementären, Tochtergesellschaften und

assoziierten Unternehmen. Ein Vorstandsmitglied (Executive Director) der Gruppe hält einen Stimmanteil von 3,15% an Air Berlin. Der Aufsichtsratsvorsitzende (Chairman of the Board), auch Gesellschafter der Air Berlin mit einem Stimmanteil von 1,52%, ist Hauptgesellschafter der Phoenix Reisen GmbH. Die Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2007 Erträge aus dem Ticketverkauf mit Pheonix Reisen GmbH in Höhe von € 8.379 (2006: € 10.724) erwirtschaftet. Zum 30. September 2007 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Phoenix Reisen GmbH auf € 66 (2006: € 283). In den neun Monaten bis zum 30. September 2007 kauften oder lieferten die assoziierten Unternehmen Güter und Leistungen wie folgt:

In Tausend Euro	30.09.2007	30.09.2006
IBERO-Tours		
Umsatzerlöse aus Ticketverkauf	325	21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Aufwendungen für Dienstleistungen	708	573
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	79
SCK DUS GmbH & Co. KG (2006: Stockheim/TIS)		
Aufwendungen Catering	14.820	13.555
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	785	662
Rückstellungen	0	0
Lee & Lex Flugzeugvermietung GmbH		
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.529	0
Niki Luftfahrt GmbH		
Sonstige Erträge aus administrativen Dienstleistungen	450	69
Sonstige Vermögenswerte	10.310	6.899



05) Financial Statements

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Lee & Lex Flugzeugvermietung GmbH beziehen sich auf eine Darlehensforderung in Höhe von US-Dollar 960 (€ 779) und eine Teilschuldverschreibung in Höhe von € 750 (30 Schuldverschreibungen zu je € 25).

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.

19. FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

In 2004 hat die Gruppe sich vertraglich zum Kauf von 60 Flugzeugen A 320 bzw. A319 verpflichtet, die zwischen 2005 und 2012 geliefert werden. In 2006 hat sich die Gruppe vertraglich zum Kauf von 85 Boeing B737 verpflichtet, deren Lieferung im Zeitraum von November 2007 bis 2014 vorgesehen ist. Eine weitere Bestellung für 25 Boeing Dreamliner 787 wurde am 7. Juli 2007 abgeschlossen, die Lieferungen sind zwischen 2013 und 2017 geplant.

Sieben A320 und vier A319 Flugzeuge wurden in den ersten neun Monaten 2007 geliefert (2006: acht), und eine A320

und eine B737 sind zur Auslieferung in den verbleibenden drei Monaten 2007 geplant. Am 30. September 2007 beträgt die Gesamtsumme der noch ausstehenden Flugzeuglieferungen 38 Airbus A320/319, 85 Boeing B737 und 25 Dreamliner 787.

20. GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND („BOARD OF DIRECTORS“)

Executive Directors / Vorstandsmitglieder

Joachim Hunold	Chief Executive Officer
Ulf Hüttmeyer	Chief Financial Officer
Karl Lotz	Chief Operating Officer
Elke Schütt	Chief Commercial Officer

FINANZKALENDER

Verkehrszahlen NOVEMBER 2007

06/12/2007

IMPRESSUM

EINGETRAGENER SITZ

DER GESELLSCHAFT

The Hour House, 32 High Street,
Rickmansworth, WD3 1ER Herts,
Großbritannien

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

Dr. Ingolf T. Hegner
Head of Investor Relations
Saatwinkler Damm 42-43
13627 Berlin, Germany
E-Mail: ihegner@airberlin.com

EXTERNE BERATER

Aktienregisterführer

Registrar Services GmbH
Postfach 60630
Frankfurt am Main
Büro: Frankfurter Strasse 84-90a,
65760 Eschborn, Germany

Abschlussprüfer

KPMG Audit Plc
Birmingham
2 Cornwall Street
Birmingham B3 2DL
Großbritannien

Rechtsberater

Freshfields Bruckhaus Deringer
Taunusanlage 11
60329 Frankfurt am Main
Germany

KONZEPT UND GESTALTUNG

Strichpunkt GmbH, Stuttgart
www.strichpunkt-design.de

BILDNACHWEIS

© fotolia.com: Nicole Kühl, Svitlana
Pylypenko, Radovan Kraker, Sven
Meyer, Stephan Karg, Marco Birn,
digitalstock.com



www.airberlin.com